

Hartmann, Norddeutsche Woll-, Leipziger Wollkammerei, Söhr, Ludwig Hupfeld, sämtliche Werte von Thüringer Gas, Rauchwaren Walter und Sacharin ab. Doch auch hier waren die Veränderungen nicht anormal. Im Verkehr mit fortlaufenden Notierungen kamen zu höheren Kursen Schubert & Salzer bis 28 000, Rauchwaren Walter bis 31 600 und Schneider bis 27 000; andererseits gaben Hapag 1000 Proz. ihres Tagesgewinnes wieder her. Mansfeld hielten bis auf 31 000 zurück. Allgemeine Deutsche Creditanstalt bis 58 000 und Polyphon ermäßigten sich um 3700 auf 57 000 Proz.

Am Anleihemarkt konnten sich von Kohlenpapieren die kleinen Fortschritte nicht behaupten, sie gaben 5000 A her; die jüngsten Fortschritte notierten unverändert. Wilhelmshacht erreichten den Kurs von 1 Mill. A, die kleinen blieben unverändert mit 350 000. Gersdorfer gewannen 5000 Mark. Erzeuger wurden wieder gestrichen. Die alte und junge Halbesche Pfannschicht zogen um je 3000 Proz. an. Oelaktive Kuxe hoben sich bei Realisierung um 16 000 A. Gänzlich ungleichmäßig lagen Maschinenaktien. Dem Steig rumpfen von Elbe, Presto, Peniger Maschinen und Knoch stunden Abwicklungen gegenüber von Halbesche Zimmermann, Wotan und Köhlmann. Das Gros der Textilpapiere senkte sich, darunter sind zu nennen Zittauer Mechanische, alte und junge Textile, Baumwollweberei Mittweida, Meusrone, Leipziger Trikotagen, Kammergut Gauhech und K&E, während Casseler Jute, Gervor Jute B und Tränker & Würker, sowie Leipziger Spitzen unverändert blieben, sogar alte und junge Leipziger Kammern, Leipziger Baumwollspinnerei, Chemnitz Aktienspinner, Dürfeld, Falkenstein Gardinen und Wernshausen an. Auch Leipziger Baumwollspinnerei verließen den Markt mit Gewinn. Bei sonstigen Industriepapieren waren die Schwankungen im allgemeinen recht unbedeutend. Höher stellten sich u. a. Naumann-Vorzüge, Riebeck-Vorzüge, Chromo Najork, Bibliographisches Institut, junge Frische, Landkraftwerk Leipzig, Pinkau, Strigunt Colditz, Reudner Ziegel, alte Proseher usw. Andererseits standen unter Druck Fritz Schütz, Busch Waggon, junge Riquet, Westschonen, Kästner, Alenbräuer Landkraft, Rositzer Zucker, Wurzenor Konstruktions, Riebeck Stämme u. a. m.

Von Bankaktien, deren Veränderungen gleichfalls nicht sehr bedeutend waren, sind als höher zu nennen Leipziger Immobilien, Sächsische Bodenkredit, Sächsische Bank, Chemnitz Bankverein, Darmstädter Bank und Deutsche Bank. Deutscheren schwächten sich ab Dresdner Bank, sowie Commerz- und Privatbank. Mitteldeutsche Kreditbank notierten, nachdem sie das vorige Mal ge-sunken waren, 6000.

Am Anlagemarkt blieben von heimischen Staatsfonds sämtliche Reichsanleihen unverändert, wegen sämtlicher preußische Konsols abschwächen. Die Schutzgebietsanleihe gewann 800 Prozent. Die Zwangsanleihe notierte 58, blieb aber ungenutzt. Sämtliche Stadtanleihen hielten stark, nur einige Leipziger besserten sich. Pfandbriefe hielten ungenutzt, waren aber vorwiegend fest. Industrieobligationen hielten sich gut. Valutapapiere waren sehr still. Die Teplitzer Stadtanleihe vector 800 Proz.

Die sämtlich nicht notierten Werte tendierten ungenutzt bei mäßigen Umsätzen und überlegenden, wenn auch nicht erheblichen Kurssteigerungen. Elben höheren Kurs erzielten u. a. Alsbach, Glas 1500, Niedertorn 140, Phänomen 740, Pöng 2700, Fraunth 4000, Apparatebau 1500 rep, Ceres 500 rep, Reform-Motoren 235, Dietze & Richter 250, Romblid 70, Saag 190, Fischer 150, Foorster Piano 1300, David Grove 1000, Schmidt 300, Seldel & Naumann 1000, Jg. 1900, Jg. Helne 900, Thode 300, Holne 1300, Kirschner 500, Karnataki 300, Thür. Zucker 3500 rep, Auma 400, Trockenfutter 500, Jäger Rohle 530, Viscose 350, Leutke 2500, Wenzel & Naumann 470, Ley 500, Walhaar 500, Einbaube-schleife u. a. Jg. Apollo 800, Polack 800, Posterschig 850, Preuß 700, Jg. Diok 300, Rhein, Treibschenn 150, Eitewagen 200, Erhold 1000, Jg. Hansa Lloyd 300, Jg. Schmidt 1500, Preßpan 3000, Kaiser 800, Lampag 300, Jg. 2000, Weißhaier 100.

Abänderung der Bestimmung für Bezugsrechtsnotierungen. Vom 3. März 1923 ab wird die Bestimmung über die Notierung von Bezugsrechten in Leipzig wie folgt geändert: Die Notierung von Bezugsrechten findet jeweils zum letzten Male am dritten Börsentage vor Ablauf des Bezugsrechtes statt. An diesem Tage werden auch die Aktien, auf die das Bezugsrecht auszuüben ist, zum letztenmal einschließlic Bezugsrecht notiert. -- Am nächstfolgenden Börsentag wird ein Kurs für die betreffende Aktie nicht und von da ab ausschließlic Bezugsrecht notiert. Laufende Aufträge gelten als erloschen, sobald die Notierung ohne Bezugsrecht stattfindet.

H. Leutke, A.-G., in Leipzig. Das Bezugsrecht auf die jungen Aktien wird am 3., 7. und 9. März im Freiverkehr der Leipziger Börse gehandelt und notiert.

Bremer Börse, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Bauvereine f. Nordwest, Schiffbau Unterweser, Dampfschiff-Gesellschaft 'Nepon', etc.

Zwickau, 2. März. Mitgeteilt von Bankhaus C. W. Stengel. Tendenz abwartend bei fester Grundlage. Umsatz auf ein Minimum zusammengeschrumpft, da allgemein abwartende Haltung angenommen wurde. Am Industriekapitalmarkt meist höhere Geldkurse, die aber keine Ware herauslockten. Niedersächsische Holzstoff- und Papierfabrik-Aktien zogen unter Berücksichtigung der Trennung des Bezugsrechtes erheblich an. Auch der Markt der Kohlenwerte zeigte durchgängig stark gebesserte Geldkurse, denen nur wenig Angebot gegenüberstand. So besserten Deutsche Kohlenkurse, Erzeuger Aktien ihre Kurse um 25 000 A. Kleine Wilhelmshacht-

Aktien gewannen auch ca. 25 000 A. Große Wilhelmshacht-Aktien, die schon länger im Verhältnis viel zu niedrig geseht wurden, putzten auf den glänzenden Jahresabschluss hin ihre Kurse den alten Aktien an. Außerordlich gehandelte Papiere waren dagegen eher abgeschwächt, so Silberstraße-Aktien und Grimm & Röhling-Aktien.

Es notierten: Gersdorfer Stämme 200 000, Gersdorfer Prior. I 230 000 bez., 200 000 G., Gersdorfer Prior. II 210 000 G., Deutschland Gewerkschaft 675 000 G., Glauchauer Fabrik 18 000 B., Schlema Papier 40 000 G. exkl. Bezugsrecht, Aktienbrauerei Zwickau 7500 G., Vereinsbrauerei Zwickau 10 000 G., Zwickauer Maschinenfabrik 13 000 G., Wilhelmshacht Kl. 300 000 G., gr. 900 000 bez., 850 000 G.

Dresden, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like B. & B. Rente, Dresdner Bank, Sächs. Bank, Sächs. Boden, etc.

Frankfurt a. M., 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Schacht Eisenb., Ost- u. Westb., Nordl. Lloyd, etc.

Breslau, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Bresl. Baubank, D. Reichsbank, Bresl. Strassen, etc.

Essen, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Aho Hase, Bismarck, Carlisle, etc.

Braunkohle: Table with columns for company names and prices. Includes entries like Brückdorf-Niedeltra, etc.

Verschiedene Werke: Table with columns for company names and prices. Includes entries like Farnhardall, Orange, etc.

Mahl: Table with columns for company names and prices. Includes entries like Alex. derschall, Beienrode, etc.

Bergwerksgesellschaften: Table with columns for company names and prices. Includes entries like Deutsche Kalk-Aktien, etc.

Verschied. Gesellschaften: Table with columns for company names and prices. Includes entries like Bauhaus Essen A.G., etc.

Magdeburg, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Magdeburg A.G., etc.

Freiverkehr (Erster Kurs): Table with columns for company names and prices. Includes entries like Karmakt, Homburg, etc.

Prag, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Böhm. Skopitz, Böhm. Union, etc.

Börsenschließungen und der gute Einfluß der Wiener Börse führten heute zu mäßiger Befestigung. Von den Industriekursen waren besonders Zuckerwerte und einige Montanpapiere begünstigt. Der Bankenmarkt setzte seine gute Haltung fort.

Augsburg, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Augsburg-Kyrm., V. Filz, etc.

Wien, 2. März. Table with columns for company names and prices. Includes entries like Malzerei, Fehrvarre, etc.

Die Börse eröffnete unter dem Eindruck der günstigen Wendung auf dem Budapester Markt und dortiger Kaufaufträge mit einer beträchtlichen Steigerung der ungarischen Werte. Im Anschluß hieran gestaltete sich die Gesamtlage des Marktes freundlich. Neben dem ungarischen Effekten standen namentlich wieder Bankpapiere in Nachfrage. Im weiteren Verlauf riefen Realisationen in Berücksichtigung des Prolongations-tages und des Wochenendes eine teilweise Abschwächung hervor, doch war der Schluß wieder befestigt.

Warenmarkt

Produkten-Notierungen

Berlin, 2. März. Table with columns for products and prices. Includes entries like Weizen, mähr.-böhm., Roggen, etc.

Textilerzeugnisse

Bremen, 2. März. Table with columns for textile products and prices. Includes entries like WTB Liverpool, etc.

London, 1. März. Gummi Crepe loco 1 sh 5 1/2 d; Smoked loco 1 sh 5 1/2 d; per März 1 sh 5 1/2 d; per April-Mai 1 sh 5 1/2 d; per Juli-Sept. 1 sh 5 1/2 d; per Oktober-Dez. 1 sh 5 1/2 d.

Gummi

London, 1. März. Gummi Crepe loco 1 sh 5 1/2 d; Smoked loco 1 sh 5 1/2 d; per März 1 sh 5 1/2 d; per April-Mai 1 sh 5 1/2 d; per Juli-Sept. 1 sh 5 1/2 d; per Oktober-Dez. 1 sh 5 1/2 d.

Oele und Fette

London, 1. März. Table with columns for oil and fat products and prices. Includes entries like Leinöl, etc.

Hamburg, 2. März.

Table with columns for Hamburg market prices. Includes entries like Leinöl, etc.

Metalle

Berlin, 2. März. Table with columns for metal prices. Includes entries like Elektrolyt Kupfer, etc.

Fische

Hamburger Fischmarkt vom 2. März. In Hamburg sind eingetroffen: 7 Hochsee- und kleinere Fahrzeuge mit zusammen 6200 Pfund, Einsendungen 27 000 Pfund. Tendenz mäßig. Für Sonnabend wird ein Dampfer erwartet. In Cuxhaven sind Freitag keine Fahrzeuge eingetroffen. Für Sonnabend werden drei Dampfer erwartet. In Altona sind eingetroffen: 3 Dampfer mit zusammen 109 000 Pfund. An allen drei Fischmarktplätzen wurden gestern keine Preisnotierungen vorgenommen. Ebefrachten unverändert.

Viehmärkte

Husumer Marktbericht vom 1. März. Am Viehmarkt wurden gegen für fette Rinder I. Qual. 1500-1600 A, II. 1200-1400 A; für Schafe 1500 bis 1800 A das Pfund Lebendgewicht. Kalbkühe kosteten in dieser Woche 1,7-2 Mill. A, gute Milchkühe 1,4-1,6 Mill. A; Kalbquelen 1-1,3 Mill. Mark pro Stück. -- Dem Ferkelmarkt waren heute 188 Tiere zugeführt. Der Handel war langsam. Beste Ferkel kosteten 2500-2800 A, mittlere 2400-2600 A, geringere 2300-2400 A. Jungschweine 1500-1800 A, fette Schweine 2000-2600 Mark das Pfund Lebendgewicht. -- Ausgeführt wurden Ferkel nach Essen und Halstenbeck.

Hamburg, 2. März. Table with columns for market prices. Includes entries like Silber pr., etc.